

Warendorf. Seit fünf Jahren werden im Rahmen der Bundeschampionate in Warendorf Preise für tierschutzgerechten Umgang mit dem Pferd vergeben. In diesem Jahr wurden 22 Teilnehmer ausgezeichnet.

Er ist eine feste Einrichtung bei den Bundeschampionaten geworden: Der Tierschutzpreis des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Seit 2014 werden Reiter für den herausragend pferdefreundlichen Umgang sowie das besonders pferdegerechte Reiten während der Veranstaltung prämiert. Der BMEL-Tierschutzpreis ist ein Sonderehrenpreis, der im Rahmen der Finalprüfungen vergeben wurde – unter anderem durch BMEL-Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aeikens. Folgende Reiter wurden ausgezeichnet:

- Nazila Natasha Lotz (St. Peter-Ording), dreijährige Reitponys Stuten/Wallache
- Kira Wulferding (Wildeshausen), vierjährige Reitpferde Stuten/Wallache
- Janine Drissen (Weeze), dreijährige Reitponys Hengste
- Stefanie Wolf (Voerde), vierjährige Reitpferde Hengste
- Marina Welbers (Xanten), vierjährige Reitponys Stuten/Wallache
- Benjamin Mitter (Rechterfeld), dreijährige Reitpferde Stuten/Wallache
- Tanja Fischer (Halen), vierjährige Reitponys Hengste
- Stefanie Ahlert (Greven), dreijährige Reitpferde Hengste
- Janina Tietze (Uetze), sechsjährige Dressurpferde
- Lea Katharina Strothmann (Welter), fünfjährige Dressurponys
- Marie Holtfreter (Hamburg), sechsjährige Dressurponys
- Catja Thomsen (Adelheidsdorf), fünfjährige Dressurpferde
- Laura Monier (St. Wendel), siebenjährige Springpferde
- Johanna Beckmann (Brunsbüttel), fünfjährige Springponys
- Hannah Kosanetzki (Werne), fünfjährige Springponys
- Henrike Münchow (Möln), sechsjährige Springponys
- Ulrike Bruns (Münster), fünfjährige Springpferde

Tierschutz-Ehrenpreis für 22 Teilnehmer

Geschrieben von: FN-Press/ DL

Dienstag, 10. September 2019 um 12:21

- Hannes Ahlmann (Reher), sechsjährige Springpferde
- Christina Schöniger (Lengenfeld), Vielseitigkeitsponys
- Clara Aurich (Lauterbach), Vielseitigkeitsponys
- Anna Siemer (Salzhausen), fünfjährige Vielseitigkeitspferde
- Lotte Palmgren (Lindewitt), sechsjährige Vielseitigkeitspferde

Mit dem Preis soll zum einen der Fokus auf die besonders positiven Beispiele auf den Vorbereitungsplätzen gerichtet werden. Zum anderen soll für einen pferdegerechteren Umgang mit Pferden in Freizeit und Sport geworben werden. Überreicht wurden die Preise an allen Tagen durch Vertreter des BMEL. Schon seit dem ersten Veranstaltungstag hatten Richter und Stewards ihre Eindrücke von den Vorbereitungsplätzen notiert. Ab Samstag waren dann die jeweiligen Jurys, unter anderem zusammengesetzt aus Vertretern von Xenophon e.V., der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT), dem jeweiligen Richter oder Steward des Vorbereitungsplatzes und einem FN/DOKR-Offiziellen, auf den verschiedenen Plätzen unterwegs, um das Geschehen zu beobachten. Bewertungskriterien waren der Umgang des Reiters mit dem Pferd – auch in kritischen Situationen, die Vorbereitung des Pferdes gemäß „FN-Kriterienkatalog Vorbereitungsplatz“, die An- und Verwendung von Ausrüstung auf dem Vorbereitungsplatz sowie das Verhalten des Reiters bei Pferdekontrollen. Die Gewinner nehmen den BMEL-Tierschutzpreis 2019 stellvertretend für die vielen Reiter, Pfleger, Besitzer und Züchter entgegen, die Tag für Tag vorbildlich und pferdefreundlich mit dem Partner Pferd umgehen.